



## Geburtstag

### Dr. Theodor Wegmann 80jährig

Am 27. Februar konnte Dr. Theodor Wegmann seinen 80. Geburtstag feiern. Geistig frisch und agil, körperlich kräftig und beweglich, weiterhin dem Neuen zugewandt. Während 27 Jahren war er von 1958 bis 1985 Chefarzt der Medizinischen Klinik am Kantonsspital St. Gallen. Teddy Wegmann, damals erster Oberarzt der Medizinischen Universitätsklinik in Zürich, war der Nachfolger von Prof. Hegglin, der nach Zürich berufen worden war. In die Chefarztzeit von Teddy Wegmann fiel eine stürmische Entwicklung der Medizin und des Gesundheitswesens. Teddy Wegmann hat sie mitgemacht und mitgeprägt. Zu Beginn leitete Dr. Teddy Wegmann eine internistische Klinik mit über 300 Betten. Im Zuge der Spezialisierung wurde ein Drei-Klinik-Modell für die Innere Medizin mit Fachschwerewichten entwickelt, das sich am Kantonsspital 25 Jahre bewährt hat. Es wurde erst jetzt abgelöst durch ein neues Departementssystem, das – ganz in seinem Sinne – der Inneren Medizin ermöglicht, ganzheitlich zusammenzubleiben und gleichzeitig den Spezialitäten optimale Arbeit und Entfaltung ermöglicht. Ganzheitlich und umfassend war für Teddy Wegmann kein Geheim- oder Modewort sondern gelebte Medizin. Viele Patienten, viele Schüler und Kollegen wissen ihm zu danken für seinen Einsatz, sein Wissen und Können, das er stets in einen grösseren Zusammenhang zu stellen wusste. Krankheiten interessierten ihn, Patienten und ihr Kranksein interessierten ihn mehr. Die Krankheiten studierte er und konnte seine Erfahrung und sein Wissen darüber seinen Assistenten und Assistentinnen weitergeben. Unvergesslich sind diesen seine Chefvisiten und seine Vorträge. Teddy Wegmann war der klassische klinische Lehrer, der mit seinem oft frappanten klinischen Blick und seiner dramaturgisch ja theatralisch geschickt aufgebauten Fallschilderung bleibende Engramme setzen konnte. Einige seiner Assistenten hatten sogar das Privileg, am Donnerstagnachmittag auf dem gemeinsamen Ausritt im Thurgau Spezialunterricht in angenehmster Umgebung zu erhalten. Seine Lehrbücher über die Mykologie erlebten bis in die jüngste Zeit Neuauflagen. Für seine Forschungen auf diesem Gebiet war er weit über die Grenzen hinaus bekannt, so war er Gründungsmitglied der Paul Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie in Deutschland.

Auch seine Patienten vergessen ihn nicht. Für sie setzte er dieses Wissen ein, zusammen mit einem intuitiven Erfassen ihrer Persönlichkeit. Vielen war er nicht nur Arzt sondern auch Seelsorger, ohne daraus für sich ein spezielles Attribut machen zu wollen. Er engagierte sich jedoch auch für viele Belange des öffentlichen Gesundheitswesens; so half er eine Schule für praktische Krankenpflege (heutige Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Kantonsspital) zu gründen und war ebenfalls Mitbegründer der Diabetes-Gesellschaft. Zudem hielt er unzählige Vorträge vor Ärzten und Laien-Publikum.

In all dem, besonders in seiner Privatpraxis, wurde er unterstützt, gefördert und begleitet von seiner Frau Gertrud. Zusammen können sie nun das «otium cum dignitate» geniessen, umgeben von den Familien der Kinder, welche zwar zum Teil weit weg wohnen, aber doch immer für beide präsent sind.

Dass Teddy Wegmann nach seiner Pensionierung – obwohl er stets und immer wieder von Zürich, seiner Heimatstadt, schwärmt – in St. Gallen blieb, lässt darauf schliessen, dass er mit seinem Arbeitsort, seinen Patienten und eben den Früchten seiner Arbeit ungewöhnlich eng verbunden bleibt. Seine Patienten, seine Schüler und Kollegen, seine Freunde hoffen, mit ihm noch viele interessante Stunden verbringen zu können. Seine Interessen sind und waren immer weit gefasst, weiter als sein Beruf: Sprachen, Philosophie und Politik, alles wusste und weiss Teddy zu analysieren und zu kommentieren. Am liebsten natürlich mit einem lateinischen Zitat!

Daher: ad multos annos, Theodore.

*Reto Krapf und Renato L. Galeazzi*

## Todesfälle

### Décès

### Decessi

*Hans Peter Ballmer* (1913)  
Facharzt FMH für Chirurgie, 3600 Thun

*Gian Marco Valsangiacomo* (1924)  
dottore, 6833 Vacallo

## Praxiseröffnungen

### Nouveaux cabinets médicaux

### Nuovi studi medici

#### AG

*Marion Rixhon*,  
Facharzt FMH für Psychiatrie und Psycho-  
therapie, Igelweid 22, 5000 Aarau

#### BE

*Martin Kistler*,  
Facharzt FMH für Allgemeinmedizin,  
Dorfstrasse, 3706 Leissigen

#### BL

*Heinrich Grob*,  
Facharzt FMH für Dermatologie  
und Venerologie und Innere Medizin,  
Im Reinacherhof 53, 4153 Reinach BL

#### BS

*Anne-Catherine Guex Jeck*,  
Fachärztin FMH für Pharmazeutische  
Medizin, Gerbergasse 14, 4001 Basel

*Martin Landolt*,  
Facharzt FMH für Neurologie,  
Neubadstrasse 35, 4054 Basel

#### GE

*Mireille Bungener Wehrli*,  
Spécialiste FMH en médecine interne,  
46, route de Troinex, 1234 Vessy

#### GR

*Regula Theile*,  
Fachärztin FMH für Kinder- und Jugend-  
medizin, Feldstrasse, 7430 Thusis

#### NE

*Renzo Dal Zotto*,  
Spécialiste FMH en médecine interne,  
3, rue St-Honoré, 2000 Neuchâtel

#### NW

*Felix Alfred Schwarzenbach*,  
Facharzt FMH für Psychiatrie und Psycho-  
therapie, Obkirche 7, 6052 Hergiswil NW

#### SZ

*Stephen Woolley-Clavadetscher*,  
Facharzt FMH für Innere Medizin,  
Frohburgstrasse 4, 8832 Wollerau

#### TI

*Antonio Guglielmetti*,  
Specialista FMH di medicina generale,  
6673 Maggia

*Marianne Lang Meier*,  
Specialista FMH di medicina interna  
e oncologia,  
Conrada San Marco, 6982 Agno

#### ZH

*Sylvia Menet*,  
Fachärztin FMH für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie und –psychotherapie,  
Poststrasse 39, 8700 Küsnacht ZH

## Ernennungen

### Nominations

Le *Dr Claudio Soravia*, M. D., M. Sc.,  
responsable de la chirurgie colorectale aux  
Hôpitaux Universitaires de Genève, a été  
nommé Privat-Docent à la Faculté de Méde-  
cine de Genève, le 6 mars 2000, pour ses tra-  
vaux sur la génétique du cancer colorectal.